

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

7. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der MHG durch den Geschäftsführer (siehe Anlage I) dar:

Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der MHG:

- Eingangs stellt der Geschäftsführer fest, dass die rückläufige Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2009 wesentlich durch die Wirtschafts- und Finanzkrise beeinflusst wurde. Insbesondere war das Logistik- und Containergeschäft sowie der Massengutumschlag betroffen. Auch auf witterungsbedingte Einflüsse (Eisgang, Niedrigwasser) wird hingewiesen.
- Der Gesamtumschlag ging um 12,6 % auf 2.697.952 t zurück.
- 70 % des Umsatzes erzielt die Gesellschaft aus der Umschlagstätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafeneinrichtungen, 30 % entfallen auf Erlöse für die Zurverfügungstellung von Umschlagsanlagen und -einrichtungen und der Vermietung von Grundstücken und Gebäuden.
- Das gesamte Investitionsvolumen belief sich im Geschäftsjahr 2009 auf T€ 2.785, wobei der überwiegende Teil auf Grundstückszugänge entfällt (T€ 1.867).

### Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

8. Die nachstehende Übersicht fasst die wesentlichen Kennzahlen zusammen, mit deren Hilfe der Geschäftsführer die Lage der MHG erläutert. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wurde die Übersicht von uns ggfs. um entsprechende Zahlen des Vorjahres ergänzt.

	2009	2008
Jahresüberschuss (in T€)	299	1.206
Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand, in T€)	6.509	6.301
Anlagenintensität zum 31.12. (in %)	94,5	93,9
Eigenkapitalquote zum 31.12. in %	48,4	46,4
Eigenkapitalquote (zuzüglich Sonderposten) zum 31.12. in %	85,3	84,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€)	3.831	4.194
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (T€)	1.729	3.597
Cashflow aus Investitionstätigkeit (T€)	-1.576	-4.223
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (T€)	-736	1.906

- Hinsichtlich des Jahresüberschusses von T€ 299 verweist der Geschäftsführer darauf, dass es zwar mit T€ 402 unter dem geplanten Ergebnis liegt, dass im Berichtsjahr aber erstmals keine Betriebskostenzuschüsse vom Gesellschafter (im Vorjahr T€ 650, laut Plan für 2009 T€ 580) abgefordert wurden. Ohne Berücksichtigung der geplanten Betriebskostenzuschüsse liegt das Ergebnis um T€ 178 über dem Planergebnis und ohne Berücksichtigung von notwendigen Vorsorgen für Steuernachzahlungen aufgrund einer Betriebsprüfung um rund T€ 462 über dem Planergebnis.
- Zum Personalaufwand wird ausgeführt, dass die Steigerung zum einen durch Lohn- und Gehaltssteigerungen verursacht ist, zusätzliche Belastungen ergaben sich durch die Bildung einer Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen.
- Im Rahmen der Besprechung der Vermögenslage wird insbesondere auf die planmäßige Tilgung der Bankkredite und der Gesellschafterdarlehen verwiesen.
- Die Gesellschaft verfügte über das gesamte Geschäftsjahr über eine gute Liquiditätsausstattung.

Zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken enthält der Lagebericht folgende Kernaussagen:

- Für die Risiken aus der Betriebsprüfung und einem Rechtsstreit bestehen Rückstellungen in ausreichender Höhe.
- Ansonsten werden keine Risiken gesehen, die sich auf den Bestand der Gesellschaft auswirken könnten.
- Chancen werden in der Fertigstellung der im Bau befindlichen Niedrigwasserschleuse gesehen, da dann die Hafenanlagen wasserstandsunabhängig genutzt werden können.
- Chancen werden darüber hinaus in der Kooperation mit der EUROGATE-Gruppe gesehen, die im Magdeburger Hafen ein Containerdepot errichten und betreiben wird.
- Durch die Beschaffung und Vermarktung weiterer Ansiedlungsflächen soll das Eigengeschäft weiter ausgebaut werden.
- Zusammenfassend wird festgestellt, dass das Unternehmen sehr breit aufgestellt sei und in 2010 mit einem noch positiven Ergebnis gerechnet wird.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.